

027	Vergleichsprüfung von Grünlandsaatmischungen	Dauerversuch Grünland Anlage und Erhaltung
2007 - 2013		

1. Versuchsfrage:

Überprüfung der Leistungsfähigkeit, Ausdauer und Bestandesentwicklung von Wiesen- und Mähweide- bzw. Weidemischungen für Grünland

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Saatmischungen	Versuchsorte Christgrün	Landkreis Vogtlandkreis	Prod.gebiet V 5
---------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	---------------------------

3. Versuchsanlage: Randomisierte Blockanlage mit 2 Wiederholungen

Mindestteilstücksgröße:	Anlageparzelle:	24,8 qm (3,1 m x 8 m) Breitsaat
--------------------------------	------------------------	------------------------------------

Parzellenzahl:	Ernteparzelle:	24,8 qm (3,1 m x 8 m)
-----------------------	-----------------------	-----------------------

46

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die vorgegebenen Erntetermine wurden eingehalten und die Versuchsdurchführung erfolgte nach guter fachlicher Praxis. Die Ansaat des Versuches erfolgte erneut im Jahr 2007, nachdem die Ansaat im Jahr 2006 aufgrund von Trockenschäden misslang.

5. Versuchsergebnisse:

Die 3-Schnittmischungen wurden mit 120 kgN/ha*Jahr und die 4-Schnittmischungen mit 240 kg N/ha*Jahr gedüngt. Die Wiesenmischungen mit 3-Schnittnutzung weisen im Mittel der Jahre 2008 und 2011 mit 85,9 dt/ha etwa den gleichen Trockenmasseertrag auf wie die Wiesenmischungen unter 4-Schnittnutzung mit 85,8 dt/ha. Die N-Entzüge sind bei den Mischungen mit 4-Schnittnutzung um ca. 32 % höher als bei den Mischungen mit 3-Schnittnutzung. Die Mischungen mit 4-Schnittnutzung erzielten einen besseren Futterwert. Er liegt bei den 4-Schnitt-Mischungen über alle Schnitte im Durchschnitt der Jahre 2008 und 2011 bei 6,2 MJ NEL und bei den 3-Schnitt-Mischungen bei 5,7 MJ NEL (1. Aufwuchs der 4-Schnitt-Mischungen: 6,7 MJ NEL; 1. Aufwuchs der 3-Schnitt-Mischungen: 5,6 MJ NEL).

Im ersten Hauptnutzungsjahr konnten die modifizierten Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen QG 4 und QG 6 unter Mähweidenutzung aufgrund des hohen Anteils an ertragsstarkem Wiesenschweidel die höchsten Erträge zum ersten Aufwuchs erzielen. In den Folgejahren haben sich aufgrund der Veränderung des Pflanzenbestandes die TM-Erträge weitestgehend angeglichen.

Die Entwicklung der Pflanzenbestände zeigt nach 4 Jahren bei den Wiesenmischungen keine auffälligen Veränderungen. Wie erwartet, nehmen die konkurrenzschwachen Grasarten Wiesenschwingel und Wiesenschweidel im Bestand ab. Dafür nehmen Wiesenlieschgras und Wiesenrispe langsam zu. Da es in den vergangenen Jahren keine gravierenden Auswinterungsschäden gab, konnte das Deutsche Weidelgras seine hohen Anteile halten. Etwas anders haben sich die gleichen Mischungen auf dem Mittelgebirgsstandort Forchheim (siehe Versuchsbericht V 027 Forchheim) entwickelt.

Bei den Mähweide- und Weidemischungen sind bei Vorhandensein von Knaulgras und Deutschem Weidelgras eine Zunahme der Anteile beider Grasarten zu beobachten und auch hier ein Rückgang der Wiesenschwingel- und Wiesenschweidelanteile. Im Jahr 2011 hat jedoch die Kombination von Auswinterung und Schneeschimmel zu einem Rückgang an Deutschem Weidelgras in den Mähweide- und Weidemischungen geführt. In den Lücken hat sich der Löwenzahn stark ausgebreitet.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Wiesenmischung Country 2016 ist nach der Ansaat nicht aufgelaufen und kann nicht in die Auswertung aufgenommen werden.

Bei den Mähweide- und Weidemischungen wurde nur der Trockenmasseertrag des 1. Aufwuchses ermittelt.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 72 Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abteilung Tierische Erzeugung Referat: 94 Grünland, Feldfutterbau Bearbeiter: Frau Cordula Kinert	Erntejahr 2011
---	--	---------------------------

TM-Ertrag, N-Entzug und Energiegehalt

Variante	Wiesennutzung	2008	2009	2010	Aufwuchs 2011				2008 - 2011	
		Summe	Summe	Summe	1	2	3	4	Summe	Mittelwert
TM-Ertrag [dt/ha]										
1	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 1	185,5	96,1	96,7	35,3	23,4	19,7		78,4	126,1
2	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 2	163,7	78,8	79,0	34,7	20,4	11,0		66,1	107,2
3	Qualitätsstandardmischung G VII	172,5	100,7	86,2	36,9	21,3	11,4		69,6	119,8
4	Qualitätsstandardmischung G VIII	165,8	104,7	88,8	15,3	25,0	22,6	16,7	79,6	119,8
5	Qualitätsstandardmischung G IX	183,8	94,0	101,1	38,6	23,1	15,1		76,8	126,3
6	Revital 201	168,3	87,7	89,3	10,9	33,3	21,6	11,2	76,9	115,1
7	Revital 401	150,8	100,4	93,0	16,1	22,7	23,8	13,0	75,5	114,7
9	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 2 modif.	154,9	94,6	89,9	13,7	29,4	20,2	11,2	74,6	113,1
N-Entzug [kg/ha]										
1	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 1	182,9	184,9	185,1	68,7	38,7	41,7		149,0	184,3
2	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 2	172,8	149,8	155,9	65,0	32,3	24,0		121,3	159,5
3	Qualitätsstandardmischung G VII	180,9	190,7	178,4	76,0	35,3	23,0		134,3	183,3
4	Qualitätsstandardmischung G VIII	253,9	282,5	255,2	44,4	73,7	71,2	36,3	225,7	263,9
5	Qualitätsstandardmischung G IX	183,1	177,8	201,9	71,7	39,3	30,4		141,4	187,6
6	Revital 201	242,9	229,9	264,8	35,8	97,1	61,3	28,4	222,6	245,9
7	Revital 401	232,3	272,6	286,8	45,3	64,7	70,4	34,7	215,1	263,9
9	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 2 modif.	229,1	261,2	264,4	42,2	91,1	61,6	29,3	224,3	251,6
Energiegehalt (Basis Rohrnährstoffe) [MJ NEL/kg TS]										
1	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 1	5,7	5,7	5,7	5,6	5,7	5,8		5,7	5,7
2	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 2	5,9	5,7	5,9	6,0	5,9	5,9		5,9	5,8
3	Qualitätsstandardmischung G VII	5,9	5,7	5,8	5,9	5,9	5,9		5,9	5,8
4	Qualitätsstandardmischung G VIII	6,3	6,1	6,3	6,8	6,1	6,0	5,9	6,2	6,2
5	Qualitätsstandardmischung G IX	5,8	5,7	5,8	5,7	5,9	5,9		5,8	5,8
6	Revital 201	6,3	6,1	6,4	7,0	6,1	6,1	6,0	6,3	6,3
7	Revital 401	6,3	6,1	6,3	6,9	6,2	5,9	6,0	6,2	6,3
9	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 2 modif.	6,3	6,1	6,3	7,1	6,2	6,1	6,0	6,4	6,2

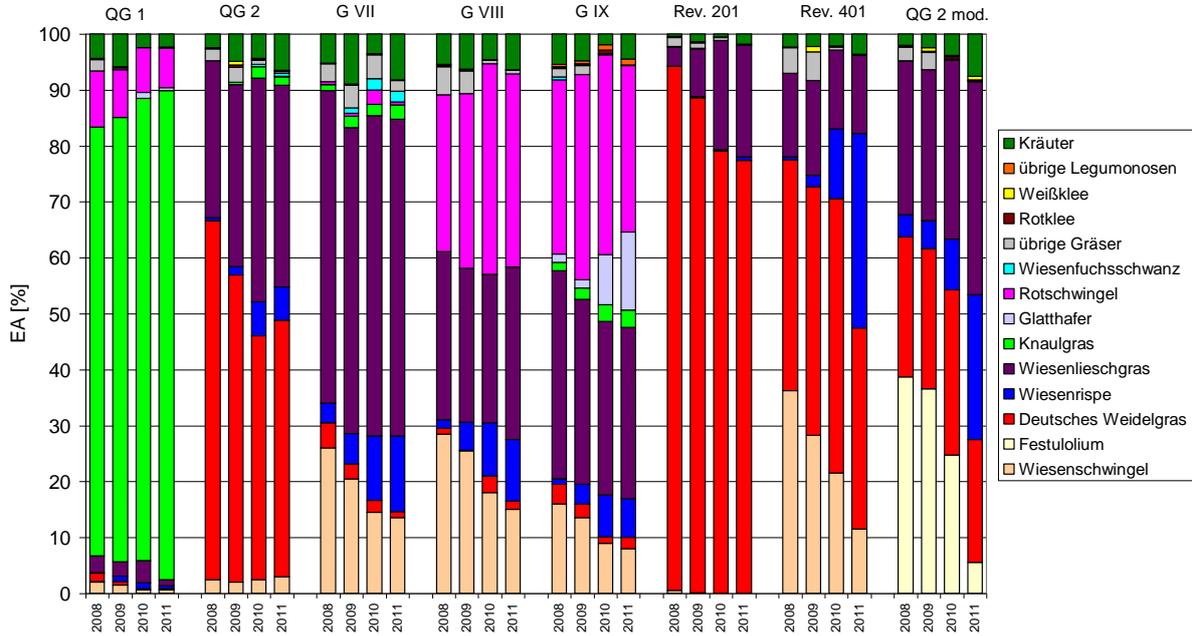
[zurück](#)

Variante	Mähweide- und Weidenutzung	2008	2009	2010	2011	2008 - 2011
		TM-Ertrag [dt/ha] - 1. Aufwuchs				Mittelwert
1	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 4	35,1	34,7	33,7	37,7	35,3
2	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 5	37,1	34,6	31,5	37,5	35,2
3	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 6	38,0	32,7	28,8	29,7	32,3
4	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 7	40,1	34,5	36,2	37,5	37,1
5	Qualitäts-Standard-Mischung G I	36,5	32,1	31,3	35,0	33,7
6	Qualitäts-Standard-Mischung G II	37,3	33,8	32,0	36,1	34,8
7	Qualitäts-Standard-Mischung G VI	39,3	33,3	30,0	35,0	34,4
8	Revital 301	33,9	35,2	28,3	38,6	34,0
9	Country 2006	26,9	30,2	27,8	34,6	29,9
10	Country 2015	36,6	34,9	30,6	31,4	33,4
11	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 4 (modif.)	45,0	34,3	34,5	41,3	38,8
12	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 6 (modif.)	45,5	39,1	35,2	41,6	40,3
13	Mähweide	33,1	30,4	30,7	40,2	33,6
14	Tetrafix	34,2	33,1	32,3	40,8	35,1

[zurück](#)

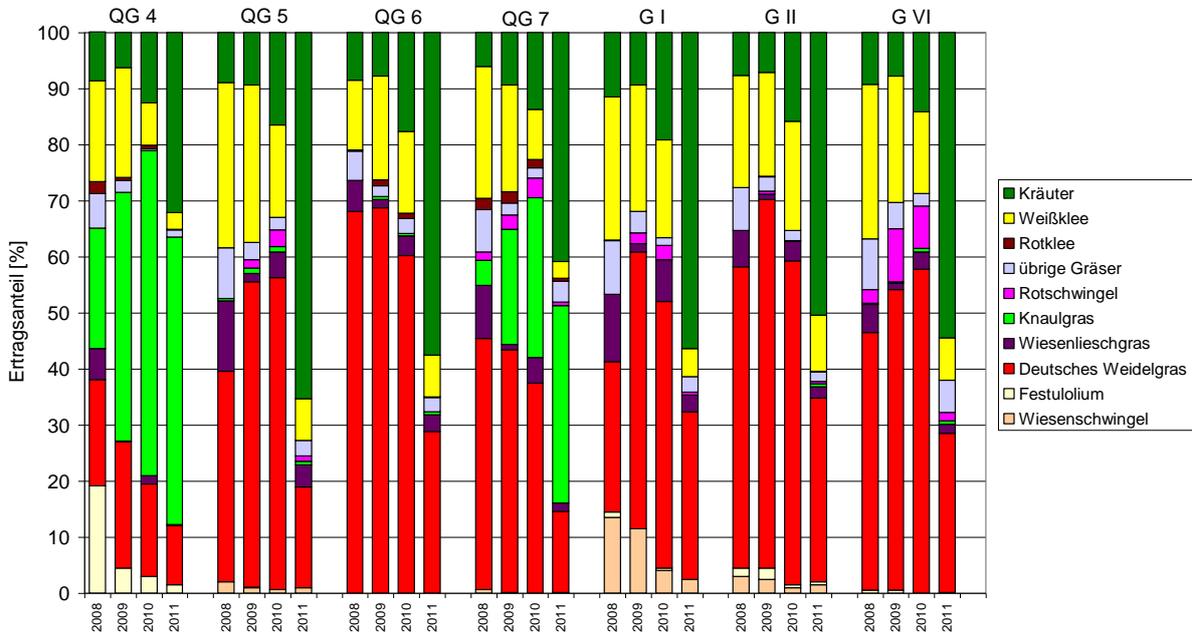
Pflanzenbestand

Entwicklung der Ertragsanteile (EA) verschiedener Wiesenmischungen in Christgrün 2008 bis 2011

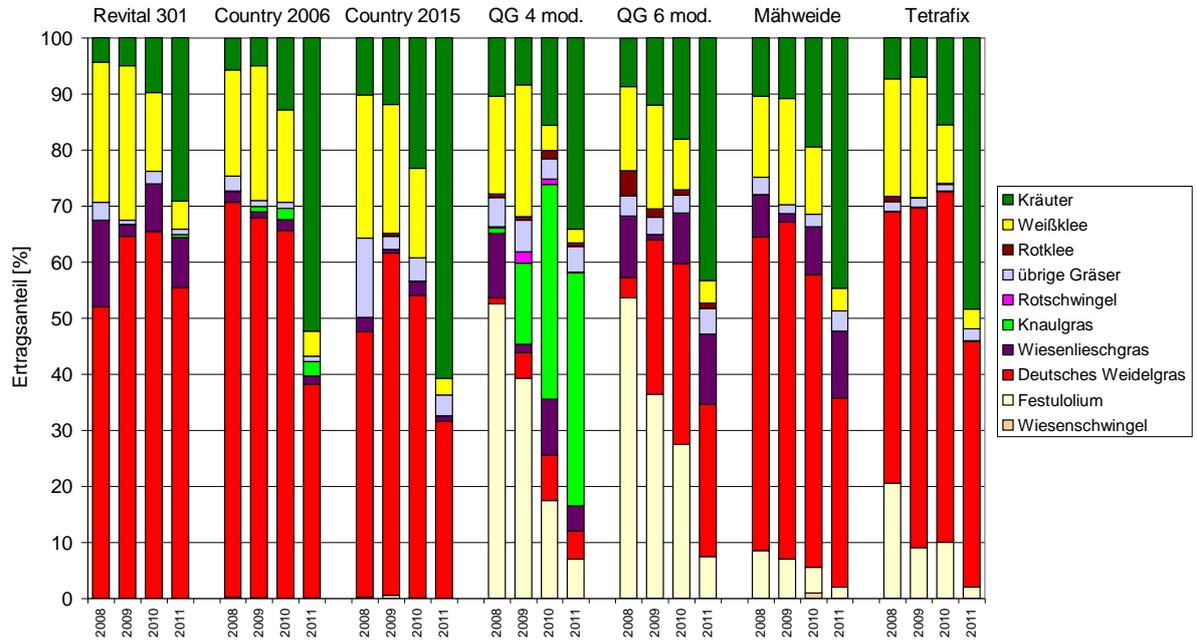


[zurück](#)

Entwicklung der Ertragsanteile verschiedener Mähweide- und Weidemischungen in Christgrün 2008 bis 2011



**Entwicklung der Ertragsanteile verschiedener Mähweide- und Weidemischungen in
Christgrün 2008 bis 2011**



[zurück](#)